

Herrn Landrat Schulze-Pellengahr

per Mail

Senden, den 02.06.2021

Bürgerantrag gemäß § 21 Kreisordnung NRW

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Anwohner der Gartenstr. und Wilhelm-Haverkamp-Str. beantragen, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Gartenstr. und Wilhelm-Haverkamp-Str. einzuleiten.

Begründung:

Zusammen mit der Gemeinde Senden wächst auch ihr Verkehrsaufkommen stetig.

Wir Anwohner der Gartenstr. und der Wilhelm-Haverkamp-Str. erleben das größere Verkehrsaufkommen seit Jahren vor unserer Haustür. Wir bitten daher den Kreistag unsere Belange bei der weiteren Entwicklung und Planung der Gemeinde und des Kreises zu berücksichtigen und ernst zu nehmen. Bisherige Gespräche mit Bürgermeistern und Landräten in den vergangenen 20 Jahren führten zu keinerlei Veränderung, verliefen frustrierend – die Auswirkungen der Gemeindeentwicklung auf unsere Lebenssituation scheint unberücksichtigt.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Lebensqualität der Anwohner sich wieder verbessert und der alte Dorfkern nicht weiter durch Abgase und Lärmbelästigung beeinträchtigt wird. Gleichzeitig möchten wir ausdrücklich, auf die aus unserer Sicht bestehende Gefährdung der Radfahrer, Fußgänger und Schulkinder und nicht zuletzt der hier wohnenden Kinder durch einen zu schmalen Rad- und Fußweg, sowie durch zu hohe Geschwindigkeiten des PKW-Verkehrs hinweisen.

Wir bitten die Kreisverwaltung,

- Sofortmaßnahmen zu entwickeln wie z.B. Aufstellung einer Geschwindigkeitsampel (wie derzeit am Alten Zollhaus),
- die Möglichkeiten einer Temporeduzierung generell oder zumindest zu den Schulzeiten und nachts zu prüfen und sich hierfür einzusetzen
- die Einrichtung von Querungshilfen gegenüber der Huflandschule und Ärztehaus zu prüfen; insbesondere auch im Hinblick auf das geplante Seniorenwohnheim

- die Möglichkeiten eines Verbots oder Einschränkung des LKW-Verkehrs zu prüfen
- zeitnah eine Verkehrszählung für belastbare Zahlen / Fakten für die weitere Planung durchzuführen
- auf dieser aktuellen Grundlage zu überprüfen, inwiefern die Immissionswerte der Verkehrslärmschutzverordnung eingehalten werden
- die geplante Instandsetzung der Kanalisation / Sanierung der Wilhelm-Haverkamp-Str. insofern zu stoppen, um zu überprüfen, wie eine Entlastung für uns Anwohner z.B. durch Flüsterasphalt, verkehrsberuhigende bauliche Maßnahmen, etc. geschaffen werden kann oder die oben genannten Punkte in die Umsetzung mit aufgenommen werden können, auch im Sinne der Wirtschaftlichkeit - eine nachträgliche Änderung ist immer teurer
- bei der Weiterentwicklung der Baugebiete die Auswirkung auf das Verkehrsvorkommen auf den oben genannten Straßen / dem alten Dorfkern angemessen zu berücksichtigen
- mittelfristig ein Verkehrsentwicklungskonzept für Senden aufzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgerantrag wird unterstützt von folgenden Anwohnern: